



Rund 1,8 Millionen Euro für Straßenausbau zwischen Radegast und Zehbitz

Am nächsten Montag (24.08.) beginnen zwischen Radegast und Zehbitz im Landkreis Anhalt-Bitterfeld umfangreiche Sanierungsarbeiten an der Landesstraße (L) 142.

„Insgesamt werden hier knapp 1,8 Millionen Euro investiert“, erklärte Sachsen-Anhalts Verkehrsminister Thomas Webel vor dem Baubeginn. „Damit machen wir den mehr als zwei Kilometer langen Abschnitt dieses wichtigen Zubringers zur B 6n auch für künftige Belastungen fit“, betonte der Minister. Die Fahrbahn werde zum Teil grundhaft erneuert. Darüber hinaus sei geplant, auch die Entwässerung der Straße stellenweise zu verbessern, fügte er hinzu.

Die Sanierungsmaßnahme wird in drei Bauabschnitte unterteilt, die nacheinander voll gesperrt werden müssen. Die Umleitung ist über die L 141 Richtung Salzfurkapelle, Lennewitz und umgekehrt ausgeschildert.

Begonnen wird mit der Deckensanierung in der Ortslage Radegast (1. Bauabschnitt). Der zweite Bauabschnitt befindet sich in der Ortslage Zehbitz, wo auch noch in diesem Jahr neben der Fahrbahndecke die Straßenentwässerung ertüchtigt wird. Zum Schluss (3. Bauabschnitt) soll die freie Strecke zwischen Radegast und Zehbitz grundhaft erneuert werden. Das ist dann für 2021 vorgesehen.

Eine Winterpause (falls nötig) eingerechnet, sollen sämtliche Arbeiten in etwa einem Jahr beendet sein.

Impressum:
Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr
Pressestelle
Turmschanzenstraße 30
39114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-7504
Fax: (0391) 567-7509
E-Mail: presse@mlv.sachsen.anhalt.de